

48. GÖTTINGER

JAHR FESTIVAL

31.10. -
08.11.
2025

B.
KASTA.DE

NDR Musikförderung
in Niedersachsen

Niedersachsen

AKB STIFTUNG

Volksbank
Kassel Göttingen

LANDSCHAFTS
VERBAND
SÜDMIEDERSACHSEN

LANDKREIS GÖTTINGEN

GÖTTINGEN
STADT - DIE WISSEN SCHAFFT

vobakg.de

#gemeinsam
Kultur(er)leben

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen allen Besucher*innen
viel Spaß beim Göttinger Jazzfestival!

 **Volksbank**
Kassel Göttingen

In der internationalen Politik steht das Konzept der regelbasierten Ordnung momentan nicht hoch im Kurs. Etwas zu erzwingen ist angesagter als auf Augenhöhe miteinander zu reden. Die Freiheiten, wie sie Demokratie und die Menschenrechte gewähren, sind vielerorts bedroht oder längst nur noch eingeschränkt gültig. Man stelle sich vor, all dies würde im Jazz Schule machen: Jeder gegen jeden statt alle an einem Strang. Schranken statt Freiräume. Nationale Abgrenzung. Die Musik, die dabei herauskäme, würde wohl niemand hören wollen.

Dabei darf es im Jazz ja gern schräg zugehen, sogar kakophon, wenn dadurch Energie und Spannung entsteht. In der Entwicklung des Jazz wurden Vorgaben eines überkommenen Stils – regelbasierte Ordnungen also – immer wieder in Frage gestellt, damit Neues entstehen konnte. Ohne dieses Neue, Ungewohnte, so noch nicht Gehörte würde der Jazz an Kraft verlieren. Und deshalb sind wir jedes Jahr wieder auf der Suche nach Bands, die uns reizen, manchmal auch aufreizen, um ihnen eine Bühne zu geben. Wir wünschen Ihnen wie immer viel Freude bei guter Musik, spannenden Entdeckungen und interessanten Begegnungen.

**JAZZFESTIVAL GÖTTINGEN E.V.**

Jörg Bachmann, Hilmar Beck, Jochen Beyer, Philipp Bode, Christiane Eiben, Johannes Förster, Bernd Nawothnig, Katharina Otto, Sebastian Otto, Sven von Samson, Jan Strümpel, Dr. Ove Volquartz

FR.,	31.10.	20.00 Uhr	LISA WULFF TRIO – PHENOMENA	Volksbank Kassel Göttingen	7
-------------	---------------	-----------	------------------------------------	----------------------------	---

SA.,	01.11.	20.00 Uhr	ELINA DUNI & ROB LUFT	Kultur im Esel, Sülbeck	7
-------------	---------------	-----------	----------------------------------	-------------------------	---

SO.,	02.11.	11.00 Uhr	JAZZFRÜHSTÜCK SWING CLUB CATS	Universitätsklinikum UMG	8
		19.00 Uhr	SPRING 5	Universitätsklinikum UMG	8

MO.,	03.11.	20.00 Uhr	KÖLN 75	Kino Méliès am Wall, Bürgerstr. 13	8
-------------	---------------	-----------	----------------	------------------------------------	---

DI.,	04.11.	17.15 Uhr	KÖLN 75	Kino Méliès am Wall, Bürgerstr. 13	8
		20.00 Uhr	YUMI ITO	Altes Rathaus, Markt 4	8

MI.,	05.11.	21.00 Uhr	INGEN NAVN TRIO	Nörgelbuff, Groner Str. 23	9
-------------	---------------	-----------	------------------------	----------------------------	---

DO.,	06.11.	19.00 Uhr	JAZZ ESSENTIALS MIT JOE ALTERMAN	Galerie Nottbohm, Kurze-Geismar-Str. 31	9
		19.00 Uhr	FUNK & WENDLER	KIM Kultur, Angerstr. 1c	9
		20.00 Uhr	THURSDAY NIGHT HOP	musa, Hagenweg 2a	9

Deutsches Theater, Theaterplatz 11, Einlass 18.00 Uhr, Beginn 18.45 Uhr (kein Sitzplatzanspruch)					
FR.,	07.11.	19.00 Uhr	NDR BIGBAND PLAYS NIKKI ILES	Große Bühne DT-1	10
		21.00 Uhr	TINEKE POSTMA ARIA GROUP	Große Bühne DT-1	11
		23.00 Uhr	SHALOSH	Große Bühne DT-1	12
		18.30 Uhr	BLUES BROTHERS BAND	Studio DT-2	13
		19.45 Uhr	MUSI-KUSS BIGBAND	Studio DT-2	13
		21.00 Uhr	J.O.B.	Studio DT-2	13
		22.15 Uhr	SPRING 5	Studio DT-2	13
		23.30 Uhr	XYJAZZ	Studio DT-2	13
		18.45 Uhr	RED:MEN	Keller DT-X	14
		20.00 Uhr	GROOVE INSTINCT	Keller DT-X	14
		21.15 Uhr	YOUR TURN	Keller DT-X	14
		22.30 Uhr	MAX FUNK INSTITUTE	Keller DT-X	14
		23.45 Uhr	EIBEN & BUSSE QUARTETT	Keller DT-X	14
		00.45 Uhr	JAZZ DANCE PARTY MIT DJ MABRANT	Keller DT-X	14

Deutsches Theater, Theaterplatz 11, Einlass 18.00 Uhr, Beginn 18.45 Uhr (kein Sitzplatzanspruch)						
SA.,	08.11.	19.00 Uhr	MARIUS NESET QUARTET	Große Bühne DT-1	15	
		21.00 Uhr	ATOM STRING QUARTET	Große Bühne DT-1	16	
		23.00 Uhr	DHAFER YOUSSEF	Große Bühne DT-1	17	
		<hr/>				
		18.30 Uhr	RED FLIES	Studio DT-2	18	
		19.45 Uhr	JAZZTIFIED	Studio DT-2	18	
		21.00 Uhr	50 EURO	Studio DT-2	18	
		22.15 Uhr	MARIAM LAZZI QUARTETT	Studio DT-2	18	
		23.30 Uhr	UNIROYAL	Studio DT-2	18	
		<hr/>				
		18.45 Uhr	CARLSONG	Keller DT-X	19	
		20.00 Uhr	MORNING RADIO	Keller DT-X	19	
		21.15 Uhr	NEW ORLEANS SYNCOPATORS	Keller DT-X	19	
		22.30 Uhr	JOE PENTZLIN & GREGOR KILIAN	Keller DT-X	19	
		23.45 Uhr	HARMONY HOPPERS	Keller DT-X	19	
00.45 Uhr	SESSION	Keller DT-X	19			

WIR DANKEN

allen mitwirkenden Musikerinnen und Musikern.

Steffi Riemann für das Plakatmotiv.

unseren Förderern und Sponsoren: Stadt Göttingen, Land Niedersachsen, Norddeutscher Rundfunk – Musikförderung in Niedersachsen, Landkreis Göttingen, AKB-Stiftung, Landschaftsverband Südniedersachsen, Volksbank Kassel Göttingen.

unseren Kooperationspartnern: Deutsches Theater, Fachdienst Kultur der Stadt Göttingen, Kultur im Esel, Film- und Kinoinitiative Göttingen e.V., musa, Rockbüro Göttingen e.V. / Nörgelbuff, Universitätsklinikum UMG, DT Bistro, Galerie & Kunsthaus Nottbohm, Basta Werbeagentur GmbH.



+++ VORVERKAUF

	KUTI	ERM.	REGULÄR
Konzert in der Volksbank 31.10.*	15,-	20,-	25,-
Konzert im „Esel“ 01.11.	-	-	25,-
Film Méliès 03. + 04.11.	-	8,-	9,-
Konzert Altes Rathaus 04.11.*	15,-	20,-	25,-
Konzert Nörgelbuff 05.11.	1,-	-	15,-
Tageskarte DT 07. bzw. 08.11.*	30,-	35,-	45,-
2-Tages-Pass DT 07. + 08.11.*	60,-	65,-	75,-

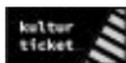
Alle Preise inkl. MwSt. und Systemgebühren, zzgl. Vorverkaufsgebühren

+++ ABENDKASSE

	KUTI	ERM.	REGULÄR
Konzert in der Volksbank 31.10.*	20,-	25,-	30,-
Konzert im „Esel“ 01.11.	-	15,-	30,-
Film Méliès 03. + 04.11.	-	8,-	9,-
Konzert Altes Rathaus 04.11.*	20,-	25,-	30,-
Konzert Nörgelbuff 05.11.	3,-	-	18,-
Tageskarte DT 07. bzw. 08.11.*	35,-	40,-	50,-
2-Tages-Pass DT 07. + 08.11.*	70,-	75,-	85,-
Jazz Dance Party 07.11.* ab 24.00 Uhr begrenzte Kapazität, Zugang nach Verfügbarkeit	-	10,-	15,-

Alle Preise inkl. MwSt.

Ermäßigte Kartenpreise erhalten bei Vorlage entsprechender Berechtigungsausweise, Auszubildende, Sozialcard-Inhaber:innen, auswärtige Studierende und Schüler:innen, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Schwerbehinderte (ab 70 %).



* Studierende der Universität, der HAWK und der PFH Göttingen mit Kulturticket-Berechtigung sowie Göttinger Schüler:innen mit Schülersausweis bekommen für die Eigenveranstaltungen des Jazzfestival Göttingen e.V. (oben gekennzeichnet) unter Vorlage ihres Studierenden- bzw. Schülersausweises 10,- Preisnachlass.

+++ VORVERKAUF

Karten für den **ESEL** unter www.kultur-im-esel.de, für das **KINO MÉLIÈS** unter www.lumiere-melies.de, für den **NÖRGELBUFF** unter www.noergelbuff.de

Alle anderen Karten erhalten Sie über **WWW.JAZZFESTIVAL-GOETTINGEN.DE** oder **WWW.RESERVIX.DE** sowie an den örtlichen Vorverkaufsstellen:

DEUTSCHES THEATER, Theaterplatz 11, Göttingen, Tel. (0551) 4969300, www.dt-goettingen.de

TOURIST-INFORMATION, Markt 8, Göttingen, Tel. (0551) 49980-31, www.goettingen-tourismus.de

TICKETS DRANSFELD – GÖTICKET, Lange Straße 9, Dransfeld, Tel. (05502) 524540, www.ticketsdransfeld.de



20.00 UHR

VOLKSBANK KASSEL GÖTTINGEN,
KURZE-GEISMAR-STRASSE 2

FR.,
31.10.

LISA WULFF TRIO – PHENOMENA

Lisa Wulff b Philipp Schiepek g Gabriel Coburger
sax, fl, bcl

Das Lisa Wulff Trio spielt kammermusikalischen Contemporary Jazz – melodiös, mystisch und energiegeladen. Von Grooves in ungewöhnlichen Metren bis hin zu freien, sphärischen Improvisationen oder klassisch anmutenden Kompositionen ist hier alles möglich. Die drei nutzen die Freiheiten ihrer Besetzung ohne Schlagzeug und die vielfältigen Klangkombinationen von Kontrabass, Bassklarinette, Sopranbass und Gitarre. Lisa Wulff war 2017 mit ihrem Album „Encounters“ für den Echo Jazz nominiert und erhielt 2023 den Deutschen Jazzpreis in der Kategorie Bass national. Neben ihren eigenen Bands und Projekten ist Lisa Wulff am E-Bass wie auch am Kontrabass regelmäßig bei der NDR Bigband zu hören und war die letzten fünf Jahre Teil des Quartetts von Rolf Kühn.



SA.,
01.11.

20.00 UHR

KULTUR IM ESEL, SÜLBECK

ELINA DUNI & ROB LUFT FEAT. MATTHIEU MICHEL

Elina Duni voc Rob Luft g Matthieu Michel tp

Mit ihrer eindrucksvollen Stimme kombiniert die Sängerin Elina Duni albanische Volkslieder und Jazz. Rob Luft, ein Rising Star der Londoner Jazzszene, bildet dazu das perfekte Gegenstück: mit Gitarrenklängen aus Westafrika, keltischem Folk und zartem Minimalismus. Elina Duni wurde in Albanien geboren und kam als Kind in die Schweiz. Sie singt in vielen Sprachen, auf ihrem Album „Partir“ in nicht weniger als neun. Das breite Spektrum ihrer Musik reicht von traditionellen Stücken über Songs, die durch Frank Sinatra oder Charles Aznavour berühmt wurden, bis zu Originalkompositionen. Mit ihrer dunklen, warmen Stimme durchdringt sie ihre Lieder auf ganz besondere Art und Weise. Sie nimmt uns mit in ihre Welt voller Melancholie und Schmerz, aber auch voll heller Hoffnung und Glück.

11.00 UHR
UNIVERSITÄTSKLINIKUM UMG,
RESTAURANT

SO.,
02.11.

JAZZFRÜHSTÜCK MIT DEN SWING CLUB CATS

Eintritt 2 Euro plus Frühstück

19.00 UHR
UNIVERSITÄTSKLINIKUM UMG, OSTHALLE

SPRING 5

INFOS
S. 13



20.00 UHR
KINO MÉLIËS,
BÜRGERSTRASSE 13

MO.,
03.11.

KÖLN 75

D 2025, 110 Minuten, Regie: Ido Fluk.
Mit Mala Emde, John Magaro, Alexander Scheer,
Ulrich Tukur, Jördis Triebel, Susanne Wolff u.a.

Dieser mitreißende Spielfilm erzählt die wahre Geschichte der rebellischen 18-jährigen Vera Brandes (Mala Emde), die selbstbewusst und leidenschaftlich alles aufs Spiel setzt, um ihren Traum zu verwirklichen. Gegen den Willen ihrer konservativen Eltern bucht sie auf eigenes Risiko das Kölner Opernhaus, um im Januar 1975 Keith Jarrett (John Magaro) für ein Konzert nach Köln zu holen. Sie weiß es noch nicht, aber diese improvisierte Stunde am Klavier, die bis zuletzt zu scheitern droht, wird auf Schallplatte verewigt und von vielen als eines der populärsten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts angesehen: Keith Jarretts „The Köln Concert“.

Weitere Vorführung: Di., 04.11., 17.15 Uhr



DI.,
04.11.

20.00 UHR
ALTES RATHAUS, MARKT 4

YUMI ITO

Yumi Ito voc, p Alessio Cazzetta g Nadav Erlich b
Iago Fernández dr

Wenn Yumi Ito singt, sind tiefe Gefühle im Spiel. Traumwandlerisch bewegt sie sich durch die Tonlagen, bringt unerhörte Schattierungen und Nuancen hervor und erschafft musikalische Landschaften voller Klangfarben. Sobald sie sich ans Klavier gesetzt hat, agiert sie klar, reflektiert und mit einzigartig-kraftvoller Energie. Die Schweizerin – Tochter einer polnischen Mezzosopranistin und eines japanischen Pianisten – kann ihre herausragende Stimme leicht mal über mehrere Oktaven springen lassen. Mühelos manövriert sie sich mit ihrer Band durch einen ganz einzigartigen Genre-Mix aus Art-Pop, Jazz und Neoklassik mit Ambient-Klängen, mystischen Grooves und souligen Parts.



MI.,
05.11.

21.00 UHR
NÖRGELBUFF,
GRONER STRASSE 23E

INGEN NAVN TRIO

Inga Rothammel [sax](#) Rocco Romano [g](#)
Hendrik Eichler [dr](#)

Experimental Flow Music – so umschreibt dieses Trio aus Köln, was es spielt. Die atmosphärische Musik wandert von wunderschönen fließenden Melodien hin zu energiegeladene rhythmischen Parts. Ingen Navn ist Norwegisch und bedeutet „kein Name“, womit das Trio deutlich macht, sich nicht durch Erwartungen, Regeln und Konstrukte einschränken zu lassen. Alles kann passieren, es kann fließen, und jeder Moment birgt verschiedene Klänge, Geheimnisse, Emotionen, die zum Ausdruck gebracht werden wollen. Um das Ungreifbare greifbar zu machen.

DO.,
06.11.

19.00 UHR
GALERIE NOTTBOHM,
KURZE-GEISMAR-STRASSE 31

FELIX DOSSMANN **„JAZZ ESSENTIALS“**

Joe Alterman [p](#)

Vom 28.10. bis 15.11. zeigt die Ausstellung „Jazz Essentials“ Bilder des Göttinger Fotografen Felix Dossmann – eine Hommage an den Rhythmus des Augenblicks. Am 6.11. gibt es dazu Live-Musik am Flügel: Es spielt der Jazzpianist Joe Alterman aus New York. Ein Abend voller Resonanz, Rhythmus und visueller Tiefe. Tickets sind in der Galerie erhältlich.

19.00 UHR
KIM KULTUR, ANGERSTRASSE 1C

FUNK & WENDLER

Jonas Funk [p](#) Tom Wendler [tb](#)

Posaunist Tom Wendler und Pianist Jonas Funk haben Eigenkompositionen im Programm, die durch Modern Jazz, Latin bis hin zu offeneren Klangfeldern führen. In ihrer Musik verarbeiten sie meist außermusikalische Themen, die Stimmungen hervorrufen. Die direkte Interaktion im Duo-Format gibt beiden die Möglichkeit zu großen Spannungsbögen und völliger Freiheit beim Improvisieren.

20.00 UHR
MUSA, HAGENWEG 2A

THURSDAY NIGHT HOP

Lindy Hop ist der Tanz der Golden Twenties. Mit seinen surrenden Bläsern, Shuffle-Beats und eingängigen Melodien ist Swing eine unverwechselbare Form des Jazz. Zu seinen vielen Facetten haben sich jeweils eigene Tänze gebildet, die gemeinsam mit Lindy Hop die Familie der Swingtänze bilden. In Göttingen besteht eine aktive Tanzszene, die im Rahmen des Jazzfestivals wieder einen Tanzkurs mit anschließender freier Tanzmöglichkeit im Angebot hat. Die New Orleans Syncopators liefern dazu die Musik live.

19.00 UHR

NDR BIGBAND PLAYS NIKKI ILES

The Shadow of a Dream – Journeys through a Strange World

Sie war 2020 die Überraschung beim Kompositionswettbewerb der NDR Bigband: Nikki Iles. Die britische Pianistin und Komponistin wurde sofort für eine Aufnahme-woche eingeladen und 2023 zum Composer-in-Residence gekürt. Das dabei entstandene Album „Face to Face“ entzückte Publikum und Kritik gleichermaßen und wurde für den Deutschen Jazzpreis 2024 nominiert. Was für Nikki Iles da noch kommen sollte? Nichts Geringeres als der Ruf, 2025 Chefdirigentin des Ensembles zu werden. Und mit „The Shadow of a Dream“ schrieb sie ihm gleich ein neues Auftragswerk, das den Musiker:innen viel Raum für ihre individuellen Fähigkeiten lässt.

In ihrer zweiten Arbeit für die NDR Bigband reflektiert Nikki Iles aktuelle Ereignisse, doch es ist sie keine düstere Musik, sondern eine der lichten Hoffnung. „In diesem Programm“, so Iles, „habe ich mich auf Themen der Einheit konzentriert – wie wichtig es ist, trotz der Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert sind, Empathie und eine gemeinsame Basis zu finden.“ Das musikalische Echo von Nikki Iles' Träumen führt eine Welt der Spaltung auf eine Reise der Humanität. „Das gemeinsame Musizieren gibt mir Hoffnung für unsere gemeinsame Menschlichkeit und erinnert mich daran, dass wir keine Angst vor Träumen haben dürfen.“





21.00 UHR

TINEKE POSTMA ARIA GROUP

Tineke Postma as, ss David Dorůžka g Robert Landfermann b Tristan Renfrow dr

„Wenn ich die niederländische Jazzszene umschreiben müsste“, so Tineke Postma einmal, „würde ich sagen: Auf der einen Seite gibt es die traditionellen Be- und Hardbopper, auf der anderen die Free-Jazz-Fraktion. Ich bin irgendwo dazwischen.“ Wobei sie es mit ihrem besonderen Talent rasch aus diesem „Dazwischen“ hinausgeschafft hat. Schon lange bevor das „Downbeat“-Magazin sie 2019 als Rising Star am Sopransaxofon ausgemacht hat, war sie auf internationaler Ebene bestens bekannt und geschätzt.

Die Musik ihrer Aria Group, benannt nach ihrem Album „Aria“ (2023), ist offen und luftig, geprägt von freier lyrischer Improvisationslust, einem warmen, forschenden Klang und einem ausgeprägten Sinn für Zusammenspiel. Wörtlich übersetzt meint Aria „Luft“, in der italienischen Oper ist die Aria ein Gesangsstück. Mit zehn Jahren hat Tineke Postma zum ersten Mal Maria Callas gehört, was bleibenden Eindruck hinterließ und ihre Liebe zu lyrischen Melodien prägte. Ihre Spielhaltung wurde insbesondere von Wayne Shorter geprägt. Dessen Philosophie, aber auch die Musik eines Miles Davis hat sie darin bestärkt, deren Credo zu beherzigen: Dinge einfach passieren zu lassen anstatt zu meinen, dass Dinge passieren müssen.

FR., 07.11.

**GROSSE BÜHNE
DT-1**

23.00 UHR

SHALOSH

Gadi Stern p David Michaeli b Matan Assayag dr

Drei junge Musiker mit einem Faible für Nirvana, Brahms und The Bad Plus, die in vielen Ländern hunderte Clubkonzerte absolviert hatten: das war die Band Shalosh aus Israel, als sie 2017 auf dem Göttinger Jazzfestival auftrat, zum allerersten Mal vor so großer Publikumskulisse. Bald nach dem umjubelten Konzert nahm das Jazz-Label ACT Shalosh unter Vertrag, drei Alben sind dort seither erschienen, zuletzt „Tales of Utopia“.

So hätte es weitergehen können auf der Welle des Erfolgs, doch seit dem Jahr 2020 hat sich vieles verändert. „Damals war alles in Ordnung, fast nichts fehlte“, so Pianist Gadi Stern. „Jetzt ist da ein Gefühl vom Ende der Welt.“ Also stellten sie ihre Musik, die immer schon ein Storytelling in Tönen gewesen ist, in größere Zusammenhänge. Dazu dachten sie sich eine Geschichte aus, die auf Stoffen aus dem Alten Testament und der Odyssee basiert.

Geblieden sind der eingängige Groove und die ausgeprägte Melodik, die den Shalosh-Sound definieren. Wieder gibt es diese Dreier-Kompaktheit, die schon im hebräischen Bandnamen steckt, der „drei“ bedeutet. Und: „Shalosh is not just a band, it's an idea“, so beschrieb Gadi Stern die gemeinsame Basis. Ob zarte melodische Fragmente, dramatische, sich wiederholende Elegie, fein herausgearbeitete Melodien, groovige Solos – alles hat hier neben- und miteinander Platz.



18.30 UHR

BLUES BROTHERS BAND

Jule Lennartz, Jona Böhre, Jonah Köthe, Thibault Kaul as Mieke Meyners ts Tjark Göttling bs Rojda Kaplan, Oskar Hogh-Holub, Jasper Weber, Luis Weber, Paul Gause, Joshua Pruß, Hannah Köthe, Sugdiyona Omonturdieva tp Johannes Horsch, Roberta Nunnink, Frieda Moßner-Kapschinsky, Oskar Otto, Sarah Gasquet, Jan Brinkmann, Berenike Schnarr, Jona Hoffmann tb Lukas Baumann, Lilli Baumann p Jona Gierrh g Michel Wesemann b Janis Agster dr Heinz-Georg Lennartz ltg

Die Bigband der IGS Göttingen Geismar aus Schüler:innen aller Jahrgangsstufen besteht seit 2004. Im Programm hat sie Klassiker aus Blues, Swing, Latin, Funk und Soul. Die Mitwirkenden kommen aus verschiedenen Kulturen und haben ganz unterschiedliche Vorlieben. So ist ihre Musik ein Mix aus Spielarten des Jazz, voller Freude an Improvisation, Spielwitz und Groove.

19.45 UHR

MUSI-KUSS BIGBAND

Moritz Hoppe, Nadia Gonzalez voc Henri Aehlen, Felix Habeck, Anastasia Sartison, Olivia Opazo Dávila, Alexander Batzel as Fabio Lesjak, Kalle Diese, Hannes Corczytza ts Jurij Batzel bs Mino van Noort, Jonathan Steuernagel, Oskar Körner, Johann Körner, Anna Leo Sollich, Rasmus Wegner, Juri Melle tp Jaron Herbst, Kolja Büchner, Carl-Elias Enk tb Lukas Baumann p Felix Schwarz g Moritz Ducke b Uwe Süßmeyer, Tim Lennartz dr Torbe Sobierery, Marlon Schettler perc

Die Musi-Kuss-Bigband hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2000 zu einer stattlichen Bigband entwickelt. Die Mitwirkenden sind zwischen 10 und 24 Jahre alt. Die Band war bereits bei Konzerten der LOKOLINO-Messe, beim Niedersachsentag und bei der Göttinger „Nacht der Kultur“ zu sehen.

21.00 UHR

J.O.B.

Ove Volquartz bcl, Kontrabassklarinette John Hughes b Björn Lücker dr
Special guest aus Cheltenham: Chris Cundy, bcl

Mit der Jazztradition vertraut, aber auch durch alle möglichen anderen Musikuniversen infiziert, sind die drei Brüder im Geiste der lustvoll zelebrierten freien Kreation verpflichtet. Sie verfügen über reichhaltige internationale Erfahrungen und gestalten gemeinsam ein vielfältiges Klanguniversum mit immer neuen frappierenden Wendungen.

22.15 UHR

SPRING 5

Gerrit Holighaus tp Imke Nowak sax Nils Graumann tb Sebastian Rapske g Marc Siebel b Philipp Meyer-Marcotty dr

Spring 5 groovt, funkt, swingt, setzt in Bewegung. Traditionelle Stilrichtungen des Jazz von Bebop bis Bossa sind Zutaten der Kompositionen aus eigener Feder, die sich durch eingängige Melodien und viel Raum zur Improvisation auszeichnen.

23.30 UHR

XYJAZZ

Matthias Waltert, Heinz-Georg Lennartz, Tobias Jakobi, Jonas Waltert, Erik Janetta, Philipp Moog sax Andreas Parth, Tillmann Petersen, Carola Kupsch, Dankrad von Hagen, Nathan Söding tp Tom Wendler, Joachim Gückel, Oliver Bron, Kolja Büchner, Anne Lawrenz tb Jonas Funk p Carsten Kutzner g Clemens Beckmann b Tim Lennartz, Fridolin Parth dr Christopher Stolz ltg

XYJazZ, die im Jahr 2002 gegründete Bigband der Georg-August-Universität unter neuer Leitung des Tenorsaxophonisten Christopher Stolz rekrutiert sich vorwiegend aus dem Kreis von Universitätsangehörigen und vereint einige der besten Jazzmusiker Göttingens.

FR., 07.11.

DEUTSCHES THEATER,
STUDIO DT-2

18.45 UHR

RED:MEN

David Nolte g Antoine Delange g Dieter Klopfenstein b Daniel Lösecke dr

red:men vereinen die Dynamik von zwei Gitarren, Bass und Schlagzeug zu einem Klangerlebnis. Die Gitarren liefern melodische Interpretationen verschiedenster Klänge, der Bass untermalt mit pulsierenden Rhythmen und das Schlagzeug hält mit konstanten Beats alle Fäden zusammen. Wie bei einem Lichtzeichen bewegt dieses Quartett zum Innehalten und Zuhören für ein spannendes und abwechslungsreiches Jazz-Erlebnis, um im Anschluss mit einem guten Gefühl weiterzuziehen.

20.00 UHR

GROOVE INSTINCT

Hanna Carlson voc Tim Schäfer sax Gregor Kilian p Carsten Kutzner g Clemens Beckmann b Timm Fitschen dr

Die Musik von Groove Instinct ist ein prickelnder Cocktail aus verschiedenen Epochen des Jazz. Auf Basis des Great American Songbook mixt die Band ohrenberauschende Drinks aus hochprozentigem Swing, erdigem New Orleans, süßem Latin Jazz sowie kleinen Beigaben weiterer Stilrichtungen – fein abgeschmeckt mit einem Hauch Blues und der außergewöhnlichen Stimme von Hanna Carlson.

21.15 UHR

YOUR TURN

Christopher Stolz ts Simeon Olschewski g Rasmus Lehmeier p David Grimm b Charlie Egan dr

Your Turn entstand im Frühjahr 2025 durch eine Verabredung zum Jammen. Nach dem Treffen hatten die Musiker, die sich aus der Uni-Bigband XYJazz und der Nörgelbuff-Session kannten, Lust auf mehr. Ein belebender Mix aus größtenteils modernen Songs sorgt für Spannung und Abwechslung.

22.30 UHR

MAX FUNK INSTITUTE

Tobias Holtkamp dr Darrin Miral bg Leonard Arnemann ep Rasmus Lehmeier git Marek Schomber as Kolja Büchner trb Tillmann Petersen trp Chahira Noura voc

Das Max Funk Institute hat sich Ende 2017 auf Göttinger Jam-Sessions zusammengefunden und spielt Stücke von James Brown bis zur Nils Landgren Funk Unit, von Earth, Wind and Fire bis Funk'n'stein, aber auch Originals. Mit starker Stimme, knackigen Bläsern und tighter Rhythmus-Section sorgt das MFI für groovigen Sound und gute Vibes.

23.45 UHR

EIBEN & BUSSE QUARTETT

Christiane Eiben voc Christoph Busse p NN b NN dr

Popsängerin trifft Jazz-Pianisten: Christiane Eiben und Christoph Busse harmonieren auf intensive Weise miteinander und verweben ihre musikalischen Genres auf ganz eigene Weise zu einem anschmiegsamen Klangteppich. Mit vielen melancholischen Melodien, einigen Jazz-Standards und Pop-Songs im jazzigen Kleid verbreiten sie mehr als nur eine angenehme Grundstimmung.

00.45 UHR

JAZZ DANCE PARTY MIT DJ MABRANT

Mabrant bringt angesagte Grooves und gute Stimmung auf die Tanzfläche. Die Brasilianerin Marina Brant hat einen guten Vibe und viel Liebe zu geben, ein bisschen Überschwang und jede Menge Leichtigkeit für alle, die sich zum Ausklang der Nacht noch entspannt bewegen möchten.



19.00 UHR

MARIUS NESET QUARTET

Marius Neset sax, EWI Elliot Galvin keys Phil Donkin b Anton Eger dr

Die Musik des norwegischen Saxofonisten Marius Neset führt in eine Welt atemberaubend breit gefächerter musikalischer Vorstellungskraft. Nach Alben mit der London Sinfonietta, einer Solo-Saxophon-Platte und einer Duo-Suite mit dem klassischen Klavierstar Leif Ove Andsnes ist die Neubelebung des Quartett-Formats für Neset nun „wie nach Hause kommen“. Doch auch in der kleinen Besetzung (aktuelles Album: „Cabaret“ bei ACT) denkt er in orchestraler Bandbreite. In seiner dichten, komplexen, dynamischen Musik klingen viele Einflüsse an, unter anderem Joe Zawinuls melodische und strukturelle Eigenarten. Letztlich aber ist alles Neset pur, vom kompositorischen Detail bis zum virtuosen Spiel auf Tenor- und Sopransax. Apropos nach Hause kommen: Im Jahr 2013 war Marius Neset erstmals auf dem Göttinger Jazzfestival zu hören, ebenfalls mit einer Quartett-Besetzung, aber noch ziemlich am Anfang seiner Karriere. Und schon damals brachte er den Schlagzeuger Anton Eger mit, der erst im vergangenen Jahr im Trio von Tiro Rantala für Furore sorgte. Für Neset ist Eger „der hingebungsvollste Musiker, den ich je traf“ – was sich mit Sicherheit ansteckend auf die gesamte Band auswirkt.

SA., 08.11.

**GROSSE BÜHNE
DT-1**

21.00 UHR

ATOM STRING QUARTET

Dawid Lubowicz v Mateusz Smoczyński v Michał Zaborski br Krzysztof Lenczowski clo

Das Atom String Quartet ist ein faszinierendes Streichquartett und zugleich eines der besten Jazzensembles Polens. Die Gruppe verbindet die Möglichkeiten des Streichquartetts mit der Freiheit, unkonventionelle Wege zu gehen. Was sie spielt, ist nicht allein vom Jazz inspiriert, sondern auch von der polnischen Folklore, der Musik verschiedener Weltregionen, von klassischer Musik und von Werken bedeutender polnischer Musiker wie dem Jazz-Geiger Zbigniew Seifert oder dem Komponisten Krzysztof Penderecki.

Alle Mitglieder des 2010 gegründeten Quartetts sind Absolventen der Warschauer Chopin-Musikhochschule. Das jüngste ihrer bislang sechs Alben „Universum“ erschien 2024 bei Warner Music. Die vier musizieren mit einer derartigen Power, dass sie glatt eine Rockband an die Wand spielen könnten. Ihr Repertoire besteht hauptsächlich aus eigenen Kompositionen mit einem sehr originellen Sound. Sie grooven wie die Teufel und bieten Spielkultur auf allerhöchstem Niveau. Wenn sich jemals ein Streichquartett das Prädikat „Band“ verdient hat, dann das Atom String Quartet.





23.00 UHR

DHAFER YOUSSEF

Dhafer Youssef oud, voc Mario Rom tp Daniel Garcia p Swaéli Mbappé b Tao Ehrlich dr

Dhafer Youssef lebt mal in Tunis, mal in Wien, dann in Paris oder New York. Der Planet scheint seine Heimat zu sein, und musikalisch ist er das ohnehin. Weil er seiner experimentierfreudigen Musikleidenschaft in seiner Heimat nicht ungehindert frönen konnte, verließ er Tunesien als 19-Jähriger und wanderte nach Wien aus. Verwurzelt ist Dhafer Youssef in der arabischen Musik- und Gesangstradition Nordafrikas. Er spielt die Kurzhalslaute Oud, singt, komponiert und ist bei seinen Konzertauftritten ein reddegewandter Entertainer.

Als Jazzmusiker aus dem arabischen Raum ist es Dhafer Youssef gelungen, sehr divergente Musiktraditionen miteinander zu verbinden. Der Bogen spannt sich vom US-amerikanischen Jazz und dessen europäische Ausformungen über die Türkei bis zur traditionellen indischen Musik. Aus all diesen Einflüssen schöpft Dhafer Youssef und erschafft daraus sinnliche Melodien und vertrackte rhythmische Strukturen von oftmals berückender Schönheit. Mit seinen treibenden Beats und seiner Offenheit gegenüber elektronischen Klängen hat er seine Musik auch für ein junges Publikum hochattraktiv gemacht.

SA., 08.11.

**GROSSE BÜHNE
DT-1**

18.30 UHR

RED FLIES

Mia Malchow voc Alexander Schönle as Keno Lux, Benedict Busch ts Bjarne Flörl, Hennes Geringhoff, Noam Kunze, Florian Gandorfer g Quentin Sax, Jakob Leisering, Ava Jürgens, Shayan Mousavi keys Torben Fahlbusch, Keno Lux, Benedict Busch b Leif Behrens congas Rafael Flores Ruiz Rothamel, Benedict Busch dr Christopher Stolz ltg

Die Schulband des Theodor-Heuss-Gymnasiums (THG) wagt erstmals den Schritt auf die Bühne des Göttinger Jazzfestivals. Mit einem mitreißenden Mix aus Soul-, Pop- und Funkklassikern wollen die Red Flies begeistern und die Bühne zum Beben bringen. Die Band ist fester Bestandteil des Musikangebots am THG und wird vom Musiklehrer Christopher Stolz geleitet.

19.45 UHR

JAZZTIFIED

Oskar Hogh-Holub, Mattis Dümke, Janna Ahlborn tp Felix Hutecker, Kolja Büchner, Roberta Nunnink tb Luca Brennecke, Jule Steuerwald, Lars Piefke, Elisabeth Klemke as Olivia Opazo Dávila fl, as Leon Ohlef, Kalle Diese, Henry Plesse ts David Broda bar Lenn Hesse, Finley Heinrich p Rasmus Lehmeier g Fridolin Parth dr Zoë Bella Benstem, Viktoria Rimmel, Thea Burkhardt voc Stephan Joede b, ltg Fabian Haller ltg

Jazztified, die Big Band des Hainberg- und des Felix-Klein-Gymnasiums, beschallt seit über dreißig Jahren Göttinger und Nichtgöttinger Ohren mit druckvollem, modernem Bigband-Jazz. Stilistische Vielfalt ist das Markenzeichen dieser Band unter der Leitung von Fabian Haller und Stephan Joede. Ob Swing, Funk, Pop oder Latin – die Begeisterung der jungen Musiker:innen steckt sofort an!

21.00 UHR

50 EURO

Marcin Müller sax Jakob Lorenzen keys Tobias Holtkamp dr

Fünzig Euro ist die in Europa am häufigsten gefälschte Banknote und der Name der Jazzband, von der zurecht erwartet wird, dass sie sich jetzt verdammt noch mal anständig vorstellt. Also gut: Jazz-Trio. Saxophon. Schlagzeug. Keyboard. Referenzen, Standards, aber nie standard. Hip-Hop. Eigenkompositionen. Tight.

22.15 UHR

MARIAM LAZIZI QUARTETT

Mariam Lazizi voc Christoph Busse p Thomas Koch b Bernd Nawothnig dr, perc

Die deutsch-tunesische Sängerin Mariam Lazizi nimmt ihr Publikum mit auf eine Reise zu ihren nordafrikanischen Wurzeln. Melodisch, harmonisch und rhythmisch bewegt sie sich im zeitgenössischen Jazz. Ihre mal mitreißende, mal samtweich umhüllende Stimme wird von einem hochkarätigen Trio begleitet, das improvisatorische Glanzpunkte setzt.

23.30 UHR

UNIROYAL

Rafaela Trigo voc Mareike Müller as Svea Holzkamp ts Viktoria Lingl bs Lucy Patak tp Marlene Hormann horn Harald Kusch p Axel Kaul g Dieter Klopfenstein b Leo Winkler perc Bastian Findeiß dr Elisabeth Lindenmayer ltg

Wenn die Musik zwischen den Notenlinien lebt, dann ist UniRoyal wieder da! Mit fünfköpfiger Bläsergruppe präsentiert die langjährige Combo des Studierendenwerks Göttingen ein Programm, das Energie und Leidenschaft ausstrahlt. Groove now!

18.45 UHR

CARLSONG

Hanna Carlson voc Martin Tschoepe Viola da gamba, arr Andreas Düker Erzlaute

CarlSong spielt zeitlose Songperlen aus der Zeit um 1600 und um 1920 auf historischen Instrumenten und interpretiert die alten Stücke neu. Das Shakespeare-Englisch von John Dowland u.a. bleibt erhalten, die Musik macht Ausflüge in Swing, Blues, Bossa und Folk. Elisabethanische Melancholie mischt sich mit New-Orleans-Lebensfreude. Die Gambe wird zum Kontrabass, zur Rhythmusgitarre, die Laute jazzt und umgarnt Hanna Carlsons Stimme, die die Songs zu ihren eigenen macht.

20.00 UHR

MORNING RADIO

Zoë Bella Benstem voc Christian Giersig keys
Tobias Holtkamp dr Sebastian Strzys b

Auch nach dem vierten Snooze Button gibt's von Morning Radio die richtige Musik, um die Augen aufzukriegen. Genug Kick und Pfeffer, um am Ball zu bleiben und gelassen genug, um sich gepflegt noch mal zu räkeln. Das Quartett spielt Jazz mit Popeinflüssen und Pop mit Jazzeinflüssen. Gespielt wird mit auffälliger Hingabe, und gesungen wird zauberhaft.

21.15 UHR

NEW ORLEANS SYNCOPATORS

Holger Renneberg co Jochen Decker tb Peter Prause cl Gregor Kilian p Wolfgang Beisert bjo
Jochen Beyer sous Wolfgang Jordan dr

Die New Orleans Syncopators erfreuen seit 1979 ihr Publikum mit ihrer Spielart des Classic Jazz, einer Musik zum Tanzen, Fußwippen, Fingerschnippen und Zuhören. Inspiration beziehen sie u.a. von Louis Armstrong, King Oliver oder Clarence Williams, deren Musik sie von Schallplatten abhören und eigenständig nachempfinden.

22.30 UHR

JOE PENTZLIN & GREGOR KILIAN

Joe Pentzlin p Gregor Kilian p

Joe Pentzlin, bekannt aus der Talkshow „3nach9“, als Piano-Partner von Gottfried Böttger und Begleiter namhafter Jazzler wie Charly Antolini, Allan Praskin, Jutta Weinhold oder Bill Ramsey, ist der New-Orleans-Tradition und dem Swing ebenso verbunden wie Gregor Kilian (New Orleans Syncopators, Hot Reeds'n'Rhythm aus Hamburg). Gemeinsam geben sie The Best of Boogie, Blues, Ragtime & Swing.

23.45 UHR

HARMONY HOPPERS

Jochen Hein cl, sax, voc Jan Beyer Waschbrett, perc Jens Kalscheuer bjo Holger Renneberg tba

Seit Jahren sind die Harmony Hoppers in ihrer Mission unterwegs, dem Hot Jazz das ultimative Comeback zu bescheren. Sie präsentieren die Hits der 20er und 30er Jahre aus New Orleans und Chicago. Ihr Stil liegt irgendwo zwischen kreolischen Lovesongs und Boogie-Woogie, Dixieland und Cole Porter. Die Beats von Tuba, Washboard und Banjo erinnern zuweilen an eine Mini-Brassband.

SA., 08.11.

DEUTSCHES THEATER,
KELLER DT-X

**WIR STEHEN AUF
ZWISCHENTÖNE,**

**GROSSE IDEEN
UND FLAMINGOS,
DIE AUF EINEM BEIN
HALTUNG ZEIGEN.**



MIT HIRN,
CHARME UND
METHODE!
BASTA.DE

B.